

Vermischtes.

• Volkspoesie. Anlässlich der Vermählung des Erbprinzen fand in Baden-Baden große Beerdigung statt. Viel Spass hat dabei folgende Anekdote erregt, die an dem Hause eines Victualienhändlers unter dem Namen der Beerdigung zu lesen war: Erben, Wöhnen, Linsen, 's nächste Jahr ein' Bräutigam!

• Die Politik als Scheidungsgrund. Aus Paris wird geschrieben: „Ein hiesiger reicher Advokat, Herr Bordonet, hat kürzlich bei den Gerichten die Scheidungsbilge gegen seine vierundzwanzigjährige Gattin, Alice Bordonet, eingereicht, weil diese mit Frauen, wie Dubertine Kuciere und deren Gefährtinnen, politischen Umgang geübt und überhaupt die Abicht aufgefassen hat, sich als Deputirte wählen zu lassen. Herr Bordonet meint in seiner Klage elegisch: „Wenn diese politischen Weiber wenigstens jung und hübsch gewesen wären — aber so empfing mich das Stubenmädchen täglich mit den Worten: „Monieur, es ist schon wieder ein altes — gekommen“, und all' diese alten — wurden mir von meiner Gemahlin stets als „große politische Freundinen“ vorgestellt.“

Der am Sonntag Vorm. 11 Uhr von Halle nach Berlin abgegangene Veronesenwagen begegnete infolge bedeutender Verspätung dem von Berlin kommenden Schnellzuge Nr. 4 nicht — wie sonst — auf freier Strecke, zwischen Hohenturm und Landsberg, sondern hielt gerade auf erdigen Station, als der durchfahrende Schnellzug bis in unmittelbare Nähe herbeigefahren war. Da der Veronesenwagen in Hohenturm einen nur kurzen Aufenthalt (1 Minute) hat, so ist für die dorthin reisenden Veronesen stets Eile zum Aussteigen geboten, um nicht verschleppt zu werden und waren deshalb auch am Sonntag einige Passagiere aus einem Coupee 3. Kl. ausgefahren, nachdem Einer von ihnen die Coupeethür geöffnet hatte. Dieselben ahnten die Gefahr nicht und wollten sich über das Geleise nach dem Perron begeben, als der Schnellzug heranbrauste und einem Passagier, einem etwa in den 40er Jahren stehenden Kaufmann aus Leipzig, beide Beine oberhalb der Knie vom Rumpfe trennte, während ein jüngerer Mann mit einer leichten Verwundung an der Hand davon kam und den Perron noch erreichte. Wenn schon die Passagiere der Vorwarnung triffen, daß sie die Coupeethür eigenmächtig geöffnet haben, so dürfte es doch fraglich sein, ob der Vermischte Kenntnis davon hatte, daß nicht der Schaffner, sondern ein Mitreisender die Coupeethüre geöffnet. Der Vermischte ist nach Verlauf von etwa einer halben Stunde gestorben und hinterläßt außer seiner Frau 3 Kinder. Im Interesse der Sicherheit des reisenden Publikums dürfte es liegen, wenn leitend der Kgl. Eisenbahnverwaltung generelle Anordnungen getroffen würde, daß ein Veronesenwagen nie auf einer Station hält, wenn ein durchfahrender Zug auf demselben Geleise zu erwarten ist, welches sich zwischen dem Empfangsgebäude und dem haltenden Zuge befindet, da in solchem Falle wohl selten Unregelmäßigkeiten ausbleiben.

• Ein Schriftsteller macht einer gewissen Dixeria in derin davon Mitteilung, daß der ihr gegenüberstehende allfällige Herr mit der prachtvollen Perlenkette und den vielen Ringen ihre Kollegin K. R. liebe „Naturalistisch platonisch“ ruft die Künstlerin, den allfälligen Cavalier mitterend. — „Wozumal schließen Sie darauf?“ fragt der Schriftsteller, in der Absicht, die junge Dame in Verlegenheit zu bringen. — „Aus dem Umstande, daß der alte Herr — alle seine Diamanten noch an sich hat!“

• Bittere Replik. Er: Ihr Weiber! Ihr seid doch rein vom Teufel besessen. — Sie: Nicht alle, lieber Mann, nur die verheirateten.

Das Bank- und Wechsel-Geschäft von Friedrich Riebe befindet sich jetzt 1 Mosezinskystrasse 1, Ecke Pragerstrasse. Den An- und Verkauf aller Wertpapiere, sowie die Einlösung sämtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

Philipp Elimeyer, Bank-Geschäft. Ich eröffne heute im Parterre des Hauses Pragerstrasse 4 eine Wechselstube. Dieselbe besorgt unter constanten Bedingungen den An- und Verkauf von in- und ausländischen Fonds und Werth-Papieren, Wechseln, Banknoten, Geldsorten etc., Umwechslung von Coupons, übernimmt Geld zur Verzinsung mit und ohne Abkündigung gegen Ausgabe von Checkbüchern, ferner Depots zur Aufbewahrung, gemäß Vorschüsse gegen Unterpfand und hält sich zur Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte bestens empfohlen. Dresden, den 1. October 1885.

Philipp Elimeyer, Pragerstrasse 4, 1. Etage. 1% Türken Speculation — auf Steigen oder Fallen effectuirt gegen Depot von 2%. — Kleinstes Auftrag 100 St. Sterling 500 — M. 10,000. Nominal als M. 200. Depot Provision 1 pro Mille. Homberger's Boersen-Comptoir, Frankfurt a. M.

Aus erster Hand Coffee a. d. Importeuren direct ohne Zwischenhandel an Consumenten. Von einer schwimmenden Ladung sehr vortheilhaft bezogen 500 Säcke = 60,000 Pfd. Good average Santos Coffee sortirt à 58, — 60, — 65, — 70, — 75 Pf. pro Pfd. Diese Preise bieten den Consumenten eine Ersparnis von 10—80 Procent. Versand Sackweise oder in 9 1/2-Pfund-Paketten. Born & Dauch, Coffee-Großhandlung Dresden, Seest. No. 6, I. Et. Chemnitz, Langestr. No. 63. Hamburg — Transit-Lager — Triest.

Milchvieh-Verkauf. Montag, 12. October stellen wir einen Transport vorzügliches Milchvieh in Dresden im Milchviehbofe zu soliden Preisen zum Verkauf. Wartenburg a. G. Kühnast & Richter.

3 1/2 procent. Obligationen der Baubank für die Residenzstadt Dresden. Zeichnungen auf obige am 12. October zum Course von 94 Procent zur Subscription gelangenden Obligationen nehme ich kostenfrei entgegen. Ernst Nawrad, Galleriestrasse 17, erste Etage.

SIEGFRIED SCHLESINGER, Webergassel, erste Etage, Seesstrassenecke. Produkte: Leinene Tischzeuge, Bunte Bettzeuge, 9/4 & 9/8 Bettdecken, Wischliche Mangeltücher, Leinwand, Baumwoll-waren, Blaue Leinen bedr. Schürzen.

Rein enormes Lager von Capotten, Kopfschales, Züchern und allen Arten von Strumpf- und Wollwaren empfehle vor anderweitigem Einkauf einer geeigneten Prüfung. Theodor Schelle, Firma: Wilhelm Krieger, Strumpf- und Wollwaren-Fabrik und Garn-Lager, 35 Wilsdruffer-Strasse 35.

Reizende Kinder-Hüte u. Mützen für Knaben u. Mädchen jeden Alters. empfiehlt in unendlich großer Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack Alwin Schiffner, 45 Wilsdrufferstrasse 45.

Specialität in Rohrstühlen und Sitzmöbeln, Teppiche und Tapeten. E. Krumholz, Dresden, Pragerstrasse 16. Alleiniges Depot der Herren Gebrüder Thonet, Wien. Möbel aus massiv gebogenem Holze. En gros. En détail.

SCHLESINGER Webergassel, Tricot-Tailen von nur soliden, garantiert reinwollenen Stoffen in Klatt, mit Federbesatz garnirt u. i. w. in Perlen, mit Federbesatz garnirt u. i. w.

Tanz-Schuhe für Damen in Gold-Saffian, Kalbleder, Gemseleder, Lasting, engl. Leder u. Atlas in höchst geschmackvollen Arrangements zum Preise v. 3 3/4 Mark an empfeh'en in reichster Auswahl F. & A. Hammer, 13 Schlossstr. 13, neben dem Königlichen Schloß.

Gummi-Waaren aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme A. H. Theising jr., 8 Marienstr. 8, Antonplatz 8.

R. Freiesleben, Postplatz 1, Preussische, verwendet keine künstlichen befarbten Artikel, beste Qualität, auch briefl. per Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrags franco.

Dosky, 32 Scheffelstrasse 32, Frischen Belgischer Schellfisch, See = Dorsch, Bommerisches Gänse = Böckfleisch, 4 Pfd. 70 Pf., Pöklinge, Flandern, Sprotten, Aale etc. empfiehlt G. Dosky, 32 Scheffelstrasse 32.

Zur Saison empfiehlt Frankfurter Brühwürste in bester Qualität die Würstfabrik von G. Porisch, Königsstrasse 12.

Verkäuflich aus Privathand 2 hochleg. Fagensepde, Glanzgrauen, ohne Abscheit, dieselben sind 5 Jahre alt, sehr sicher im Gebrauche, durchaus fromm und ohne Untugend. Näher durch Rutscher, Brühlstrasse Nr. 4.

Allerfeinste, frisch gepöfelte Rinds-Zungen, Pfund 1 Mark, Rindszungen, gepöfelt u. gekocht, kalt und warm zu essen, Dose 3 Mark, kleine vorzügliche Frühstücks-Zungen, gepöfelt u. gekocht, kalt und warm zu essen, 1-Pfund-Dose 150 Pf., empfehlen Lehmann & Geisler, Waisenhausstrasse 31.

Knöpfe, Schnallen, Agraffen, Kleiderbeschlägen, Schweißblätter etc. an Damenkleider u. Mäntel zu Engrospreisen. A. H. Theising jr., Marienstr. 8, Antonplatz 8.

Reelles Heirathsgesuch Ein Kaufmann, in mittl. Jahren, von gutem Charakter und in fester Stellung, auch nicht ganz unbemittelt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnl. Wege die Bekanntschaft einer jungen, gebild. u. wirtschaftl. erzogenen Dame be-wußt spät. Verheirathung. Gelehrte Damen, die diesem wirklich aufrichtigen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre werthen Adressen, mögl. mit Beifüg. der Photograph., die sofort retourirt wird, unter K. L. 200 in die Expedition d. Bl. niederzuliegen. Verhältnißgeb. selbstverst. Ehren.

Heirathsgesuch. Ein mit den besten Vortheilen ausgestatteter junger Mann, 30 Jahre alt, sucht eine für Hotel und Restauration passende Lebens-gelährtin mit einigem Baarver-mögen und gutem Charakter. Ge-lehrte Damen (Witwen nicht aus-geschieden), welche hierauf reflectiren, werden ersucht, Anträge unter H. H. 33 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. Discretion Ehrensache.

Schaf-Verkauf. 80 Stück gut genährte Schafe stehen zum Verkauf auf Rittergut Hennersdorf bei Kamenz. Reelle Heirath. Ein Wittwer in den 30er J., gesund und in geachteter Lebens-stellung, Inhaber e. gutgehenden Geschäftes, Vater von 4 gut erzogenen Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren, sucht sich wieder zu verheirathen. Jungfrauen oder kinderlose Wittwen im entsprech. Alter, welche Lust und Liebe zu Kindern haben, werden gebeten, werthe Adr. mit Photographie im „Invalidenblatt“ Dresden, Seestrasse 2, unter S. N. 755 niederzuliegen.

Der liefert vollständige Einrichtung zur Rubel-Fabrikation mit Dampf-betrieb? Offerten mit Preis-angabe unter H. e. 06797 d. Haasenstein und Vogler in Hamburg. Herren- u. Damenhemden. Kinderwäsche wird schnell u. gut aus'eführt. Hübsche Schnitt. Zer-rahener 22, 4. Etage ready. Leere Oelbarrels. fauft jederselbst Göttinger Oel-fabrik Julius Ziegler in Götting.